



Legende

- Umwelthotspots

Maßnahmen an Lichtsignalanlagen

- Pfortnerung
- Koordinierung (Grüne Welle) mit Richtung

Sonstige Maßnahmen

- Anzeige von Verkehrs- und Umweltinformationen



Umweltorientierte Verkehrssteuerung

Gesünder, sauberer und mobiler für Potsdam

www.potsdam.de
www.mobil-potsdam.de

Umweltorientierte Verkehrssteuerung

Gesünder, sauberer und mobiler für Potsdam Die Umweltorientierte Verkehrssteuerung

In der Landeshauptstadt Potsdam werden die Luft und ihre mögliche Schadstoffbelastung regelmäßig gemessen und überwacht. An vielen Stellen konnte festgestellt werden, dass die Qualität der Potsdamer Luft besser wird. Dennoch gibt es aber nach wie vor Problemzonen. So werden in der Behlert-, in der Breiten-, in der Großbeeren- und in der Zeppelinstraße bei den Feinstaub- und Stickstoffdioxidmessung immer wieder erhöhte Werte festgestellt. Um auch dort die gesundheitsgefährdenden Schadstoffe zu verringern, wird in der Landeshauptstadt Potsdam eine Umwelt-

orientierte Verkehrssteuerung umgesetzt. Einer der wichtigsten Einflussfaktoren für Schadstoffe ist der Straßenverkehr. Feinstaub steigt vor allem als Dieselruß und als Reifen- oder Bremsabrieb in die Luft. Auch das gesundheitsschädliche Stickstoffdioxid durch Autoabgase ist eine Folge des Straßenverkehrs. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der Schadstoffe in der Luft, ist den Verkehr umweltorientiert zu steuern, d.h. ihn flüssiger durch die Stadt zu führen um somit die gesundheitsgefährdenden Schadstoffe zu verringern.

Verkehr umweltfreundlicher entwickeln

Die umweltverträgliche Entwicklung des Potsdamer Verkehrs umfasst die folgenden Maßnahmen:

Busse und Bahnen werden attraktiver

Mittels einer Bevorrechtigung des Personennahverkehrs wird eine Verkürzung der Reisezeiten erreicht. Das steigert dessen Attraktivität. Gerade in verkehrsreichen Zeiten kommt man mit dem Bus und der Tram schneller ans Ziel.

Mobiler mit dem Rad

Mit einem Ausbau der Fahrradwege wird das Rad als Verkehrsmittel sicherer und effektiver. Potsdam ist eine Stadt der kurzen Wege. Gerade diese Wege lassen sich besser und schneller mit dem Rad als mit dem Auto zurücklegen.

Wissen macht schnell

Unterschiedliche Broschüren, Flyer, die Webseiten www.potsdam.de und www.mobil-potsdam.de sowie die sozialen Netzwerke Twitter und Facebook der Landeshauptstadt Potsdam informieren über die Möglichkeiten für die Fahrt mit Bussen, Bahnen und Fahrrädern und zeigen die Umsteigemöglichkeiten auf.

Verkehr intelligent steuern

Die Verkehrsmanagementzentrale der Landeshauptstadt Potsdam wurde ausgebaut. Mit Fördermitteln der Europäischen Union ist eine **Verkehrssteuerungs- und Informationszentrale** entstanden. Damit wird der Verkehr in der Landeshauptstadt umweltorientiert und intelligent gesteuert. Das umweltorientierte Verkehrsmanagement befasst sich mit den folgenden Aufgaben:

Erhebung aktueller Verkehrsdaten

Das bereits bestehende Messstellensystem wurde qualitativ und quantitativ erweitert. Künftig wird nicht nur das aktuelle Verkehrsaufkommen gemessen, sondern es werden auch Informationen zum Wetter und zur Schadstoffbelastung aufgenommen. Alle Informationen werden in der Verkehrszentrale in Echtzeit verarbeitet und die Verkehrssteuerung entsprechend angepasst.

„Mitfühlende“ Ampeln

Die Steuerung von 30 Ampeln wurde so ergänzt, dass sie auf angespannte Verkehrslagen und kritische Umweltsituationen reagieren können.

nen. Die mitfühlenden Ampeln sind entlang der Straßenzüge Behlertstraße/Am Neuen Garten/Alleestraße, Zeppelinstraße/Breite Straße und Lange Brücke/Leipziger Dreieck/Heinrich-Mann-Allee und der Großbeerenstraße installiert.

Flüssiger durch die Stadt

Zur Regulierung der stark beanspruchten Straßenabschnitte, hat die **Verkehrssteuerungs- und Informationszentrale** unterschiedliche Möglichkeiten.

Verflüssigung des Verkehrs und Grüne Welle

An den Ampeln werden die Schaltungen entsprechend der Verkehrslage so optimiert, dass der Verkehr flüssiger wird. Das verringert Brems- und Haltevorgänge.

Freie Fahrt für Busse und Bahnen

An den Ampeln erhalten Busse und Bahnen bevorrechtigte Freiheiten. Das beschleunigt deren Fahrten und macht Busse und Bahnen in Spitzenzeiten (werktags 7 Uhr bis 9:30 Uhr sowie 15 Uhr bis 18 Uhr) noch attraktiver.

Kürzere Wartezeiten

Für Fußgänger und Radfahrer verkürzen sich die Wartezeiten an den Ampeln. Sie kommen schneller durch die Stadt.

Umverteilte Wartezeiten

Bei anhaltender Schadstoffbelastung wird der Zufluss des Verkehrs in die Stadt für begrenzte Zeiträume zusätzlich reguliert. Die Fachleute nennen das „Pfortnerung“ und meinen damit, dass Staus und Stop-and-Go-Situationen innerhalb der Stadt verhindert werden.

Impressum Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister · **Verantwortlich:** Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Verkehrsmanagement/Straßenbeleuchtung · **Text:** Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing · **Redaktion und Karte:** Stadt+Verkehr Ingenieurbüro Terfort · **Fotos:** Landeshauptstadt Potsdam · **Kartengrundlage:** kontur GbR · **Gestaltung:** Projektkommunikation Hagenau GmbH · **Auflage:** 2500, März 2012



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Investition in Ihre Zukunft
Allgemeine Informationen:
www.eFRE.brandenburg.de